

Anlage 2:

Dokumentation des Bewerbungsgesprächs

für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Da der Deutsche EC-Verband als Träger das Bewerbungsgespräch an die Einsatzstelle delegiert, muss er sicherstellen, dass die Bewerber/innen ausreichend informiert und individuell beraten werden und dass die Inhalte des Bewerbungsgesprächs dokumentiert werden.

Bewerber/in: _____

Die/der Bewerber/in wurde informiert über:

- FSJ bzw. BFD als „Bildungs- und Orientierungsjahr“ mit individuellen Lernzielen
- die rechtlichen Grundlagen des FSJ bzw. BFD (Gesetzestexte mitgeben, bei BFD verpflichtend: „Merkblatt über die Durchführung des Bundesfreiwilligendienstes“)
- finanzielle Leistungen (Taschengeld, Unterkunft, Verpflegung, ggf. Kleidergeld, Seminartage, ggf. Erstattung von Dienstfahrten und Auslagen)
- Rahmenbedingungen:
 - Dauer des Einsatzes: ab 6 Monaten Anerkennung als FSJ / BFD, i.d.R. 12 Monate, max. 18 Monate
 - Sozialversicherung und Versicherungen (z.B. über Berufsgenossenschaft)
 - Weiterbezug Kindergeld, Waisenrente und anderer kindbezogener Leistungen
- Profil der Einsatzstelle
 - Leitbild/Vision und Werte
 - ggf. Erwartung einer christlichen Lebensführung an die Mitarbeiter
 - ggf. Information über Hausregeln
 - kurze Führung durchs Haus mit Besichtigung der Einsatzfelder
 - Möglichkeit des Gesprächs mit derzeit tätigen Freiwilligen
 - Empfehlung der Hospitation (1-3 Tage)
- Profil des Trägers
 - Der Deutsche EC-Verband hat ein klares christliches Profil mit missionarischer Ausrichtung. Ggf. EC-Kurzdarstellung weitergeben (siehe Datei im Downloadbereich für Einsatzstellen)
 - auf Homepage ec-fsd.de hingewiesen
- Klärung der Motivation, Interessen und Erwartungen der/des Bewerberin/s
- zur Verfügung stehende Stellen in der Einsatzstelle und deren
 - Art der Tätigkeiten
 - Arbeitszeit und Freizeitregelung
 - Dienstkleidung
 - besonderer Voraussetzungen (z.B. Volljährigkeit, Führerschein, Führungszeugnis, Gesundheitszeugnis)
- pädagogische Begleitung
 - Art und Häufigkeit der Anleitungsgespräche, Ansprechpartner/in und Anleiter/in in der Einsatzstelle
 - Verbindlichkeit und Stellenwert der Seminare, Anzahl der Seminartage und Seminarblöcke
 - Seminarsetting: Feste Gruppe, Mehrbettzimmer, getrennte Unterbringung nach Geschlecht
 - Christliche Inhalte bei Seminaren
 - Ansprechperson beim Deutschen EC-Verband
- das weitere Bewerbungsverfahren
 - Vorgehensweise
 - ggf. Rückverweis an Deutschen EC-Verband wegen weiteren Stellenvorschlägen
 - bei Absage: Rücksendung der Bewerbung an den Deutschen EC-Verband
- Beratung über mögliche Alternativen
- Eine Hospitation hat stattgefunden am** _____ .

Die Motive, Wünsche, Interessen und Erwartungen der Bewerber/innen wurden aufgenommen und soweit wie möglich berücksichtigt.

Datum, Unterschrift der Einsatzstelle: _____